

# Homo Hapticus Warum Wir Ohne Tastsinn Nicht Leben

When somebody should go to the ebook stores, search creation by shop, shelf by shelf, it is essentially problematic. This is why we provide the books compilations in this website. It will totally ease you to see guide **homo hapticus warum wir ohne tastsinn nicht leben** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in reality want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best area within net connections. If you direct to download and install the homo hapticus warum wir ohne tastsinn nicht leben, it is extremely simple then, past currently we extend the partner to purchase and make bargains to download and install homo hapticus warum wir ohne tastsinn nicht leben consequently simple!

*Resilienz für die VUCA-Welt* Jutta Heller 2018-08-02 VUCA (volatility, uncertainty, complexity, ambiguity) bestimmt unsere Umwelt, im privaten wie im Unternehmenskontext. Krisen stehen auf der Tagesordnung, so dass Krisenanzipation, Anpassung, Regeneration von und Lernen aus der Krise immer wichtiger für eine erfolgreiche Lebens- und Arbeitsgestaltung werden. Diese Krisenkompetenz heißt Resilienz. Coachs, Führungskräfte und UnternehmerInnen erhalten in diesem Sammelband einen umfassenden Überblick über die Herangehensweisen an Resilienz. Denn Resilienz ist einerseits die Fähigkeit, flexibel mit Krisen und Dauerbelastung umzugehen. Andererseits ermöglicht Resilienz aber auch, sensibel auf Warnzeichen für künftige Krisen zu reagieren sowie nach der Krise schneller wieder handlungsfähig zu werden. Resilienz ist für Individuen und Organisationen gleichermaßen eine wichtige Fähigkeit geworden.

*Die große Entzauberung* Tobias Haberl 2019-11-11 Vor einhundert Jahren beklagte Max Weber die »Entzauberung der Welt« – den »Glauben daran, dass es prinzipiell keine geheimnisvollen unberechenbaren Mächte gebe, dass man vielmehr alle Dinge – im Prinzip – durch Berechnen beherrschen könne«. Tobias Haberl schreibt in seinem neuen Buch gegen ein solches Unbehagen an, nämlich gegen die zunehmende Entzauberung unseres Lebens. Denn das ist vernünftig, digitalisiert, versichert, vermarktbar, mit moralischem Gütesiegel versehen, glatt und gut beleuchtet. Wir haben alles unter Kontrolle. Aber haben wir auch Freiheit und Glück gefunden? Haberls Polemik wider den Zeitgeist stellt unbequeme Fragen. Könnte es sein, dass wir reicher und gleichzeitig ärmer, sicherer und gleichzeitig ängstlicher, unpolitischer und gleichzeitig radikaler werden? Und Haberl stellt die Werte vor, die unser Leben wieder verzaubern und mit wahren Glück erfüllen können. Unvernunft und Glamour, Spontanität und Gelassenheit, Natürlichkeit und Nähe.

**Die Magie unserer Sinne** Ragnild Schweitzer 2022-04-18 Die Nase hilft uns beim Abnehmen, die Augen schützen uns vor Depression und die Haut führt uns zum Erfolg: Unsere Sinne eröffnen uns ungeahnte Möglichkeiten. Doch sie agieren im Verborgenen. Wir sind uns ihrer meist nicht bewusst, benutzen sie kaum noch richtig und verpassen dadurch vieles in unserem Leben. Den Ärzten und Journalisten Ragnild und Jan Schweitzer hat ein Erlebnis mit ihren Kindern mehr als nur die Augen geöffnet, und so haben sie sich auf die Suche nach den Sinnen ihres Lebens gemacht. Wissenschaftlich fundiert, unterhaltsam und mit vielen Tipps zeigt dieses Buch, welche ein Geschenk die Sinne sind. Wer sie auch nur ein wenig pflegt, wird mit faszinierenden und glücklichen Momenten belohnt und hat ein

reicheres Leben.

*Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 2022 Jg. 58, Heft 2* Yvonne Brandl 2022-06-13 ie Zeitschrift Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 1968 gegründet, ist seitdem publizistische Heimat der deutschsprachigen Gruppenpsychotherapie. Unter der Herausgeberschaft von Rolf Haubl, Franziska Lamott, Thomas Mies, Diana Pflüchthofer, Ulrich Schultz-Venrath und Hermann Staats führt sie seit 2010 den Untertitel "Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gruppenanalyse".

"Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik" ist die Zeitschrift für alle Entwicklungen im Bereich des Arbeitens mit Gruppen – im therapeutischen, sozialen und pädagogischen Bereich, in Beratung, Organisationsentwicklung und Aus- und Weiterbildung. Die Zeitschrift setzt Schwerpunkte im Bereich gruppenanalytischer, gruppendynamischer und psychoanalytischer Konzepte; sie ist gleichermaßen offen für theoretische und empirische Arbeiten mit humanistischem, systemischem, sozialpsychologischem und behavioristischem Hintergrund. Ziel der Zeitschrift ist es, der Ort für konzeptuelle und empirische Arbeiten über Gruppen im deutschsprachigen Raum zu sein, der den wissenschaftlichen Fortschritt in Praxis und Theorie auf der Höhe der Zeit wiedergibt. Gegründet von Raymond Battegay, Helmut Enke, Annelise Heigl-Evers, Hans Strotzka, Ambros Uchtenhagen. Organ der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G)

**Rhetorik - Die Kunst der Rede im digitalen Zeitalter** Michael Ehlers 2018-02-15 Professionell auftreten, wirkungsvoll überzeugen oder mit Worten führen: Die Rhetorik ist das wichtigste Instrument für jeden, der an seiner Wirkung arbeiten und seine Mitmenschen nachhaltig beeindrucken möchte. Im digitalen Zeitalter hat sich unsere Kommunikation jedoch gravierend verändert. Sie wurde schneller und vor allem manipulativer. Aber noch immer gilt: Wir müssen unsere hochkomplexe Umwelt verstehen, um unsere Ziele kommunizieren zu können. In der modernen Rhetorik, wie sie der Top-Trainer Michael Ehlers versteht, ist es deshalb umso wichtiger, sich präzise auszudrücken. Abwechslungsreich, praxisnah und effizient transferiert Michael Ehlers die Redekunst in das digitale Zeitalter und beweist, dass Rhetorik eine Fähigkeit ist, die es zu verstehen und zu beherrschen lohnt.

**Sexualitäten sammeln** Rebekka Rinner 2021-10-11 Sobald sich Museen mit Sexualitäten anhand von Objekten beschäftigen, stellen sich Fragen nach Repräsentation, Macht und Verantwortung. Wie können Museen dem Anspruch gerecht werden, möglichst viele Perspektiven aufzunehmen und abzubilden? Wie kann damit umgegangen werden, dass sich mit der Entscheidung für ein Objekt eine andere Leerstelle öffnet? Und welche Rolle spielen dabei die Gefühle der Mitarbeiter\*innen des Museums? Der Sammelband lässt Praktiker\*innen zu Wort kommen, die über Ansprüche und Herausforderungen in der Arbeit mit sexualitätsbezogenen Objekten reflektieren.

**Human Haptic Perception** Martin Grunwald 2008-10-17 Haptic perception – human beings' active sense of touch – is the most complex of human sensory systems, and has taken on growing importance within varied scientific disciplines as well as in practical industrial fields. This book's international team of authors presents the most comprehensive collection of writings on the subject published to date and cover the results of research as well as practical applications. After an introduction to the theory and history of the field, subsequent chapters are dedicated to the neuro-physiological basics as well as the psychological and clinical neuro-psychological aspects of haptic perception.

**Digitalisierung und Erwachsenenbildung** Elke Gruber 2022-02-09 Die Digitalisierung hat die Erwachsenenbildung nicht zuletzt unter den Pandemiebedingungen der letzten zwei Jahre stark verändert, wobei Trainer\*innen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung digitale Technologien und das Lehren und Lernen in Präsenzzräumen auf bunte Weise miteinander verbunden haben. Eines steht

dabei mehr denn je fest: Die Digitalisierung und damit die digitale Erwachsenenbildung sind gekommen, um zu bleiben. Eine zentrale Herausforderung bleibt es daher, die digitale Transformation im Angesicht aller dem Feld innewohnenden ambivalenten Rahmenbedingungen und vielfältigen Interessen und Ansprüche zu gestalten. Denn die Zugänge und Fragestellungen sind so heterogen wie die Erwachsenenbildung selbst. Das Magazin erwachsenbildung.at spiegelt diese Vielfalt in einer umfangreichen Doppelausgabe wider. Die Beiträge lassen sich in vier Themenfelder einteilen: In der ersten Gruppe von Beiträgen geht es um konkrete Ausprägungen und Anwendungen der Digitalisierung in der Erwachsenenbildung. Konkrete Themen sind hier zum Beispiel MOOCs oder Serious Games, aber auch Virtual Reality. Im zweiten Feld geht es um die Professionalisierung von Lehrkräften und um Medienkompetenz. Dabei werden verschiedene Kompetenzmodelle vorgestellt und diskutiert aber auch Studien beschrieben, die sich dem Kompetenzbedarf Lehrender widmen. Im dritten Cluster steht das politische Handeln im Kontext der Digitalisierung im Vordergrund. Thema sind beispielsweise das inhärent Politische der Digitalisierung, Digital Literacy oder Verschwörungstheorien im Netz. In einem weiteren Themenkomplex befassen sich Beiträge mit häufig vernachlässigten Fragen, die jedoch zentral sind für das Lehren und Lernen in digitalen Verhältnissen. Beispielhaft dafür sind die Psychologie des virtuellen Raums oder Sinneswahrnehmungen, die im Digitalen verlorengehen. Das facettenreiche Gesamtbild der Beiträge spiegelt die unterschiedlichen Formen wider, wie die Digitalisierung im Feld der Erwachsenenbildung verhandelt und adaptiert wird.

*Wir reden, noch* Norbert Philipp 2020-10-09 Das digitale Zeitalter schaltet die Menschen und ihre Kommunikation auf stumm. Aber auch alle anderen Signale, die im Gespräch zwischen den gesprochenen Zeilen mitschwingen würden. Von der hochgezogenen Augenbraue bis zur sonoren tiefen Stimme. Wenn Menschen plötzlich Gefühle eher in Emojis lesen als in Gesichtern, bleibt vom Sender zum Empfänger so einiges auf der Strecke: Empathie und alle anderen Schmierstoffe, die den Party-Small-Talk unterhaltsam, das Kamingespräch unvergesslich, die Nachbarschaft so verschworen und das Team so produktiv machten. Und es geht noch mehr verloren als nur die gewohnte Kommunikationskultur im ungewohnten Kanal: Gefühle etwa, wie jene, wahrgenommen und verstanden zu werden. Oder auch die Glücksmomente eines guten Gesprächs. Gehirnforscher, Psychologen und Medienwissenschaftler deklarieren, warum "reden" oft stärker und nachhaltiger wirkt als tippseln. Vor allem auf Bindungen und Beziehungen. Und Experten für digitale und analoge Zwischentöne erklären, was auch sonst zum "guten Ton" gehört, egal ob im Gespräch, das kein Ende nimmt, oder im kurzen Tweet, der nach 280 Zeichen schon wieder zu Ende ist.

**Homo hapticus** Martin Grunwald 2017-08-25 Wissenschaft zum Anfassen: "Fühlen und tasten ist viel wichtiger für unser Überleben als sehen, hören, riechen und schmecken", sagt Martin Grunwald. In seinem Sachbuch "Homo hapticus" - Gewinner des Wissenschaftsbuchpreises 2018 in der Kategorie Medizin/Biologie - beschreibt der experimentelle Psychologe erstmals für ein breites Publikum, welcher überragenden Einfluss der lange Zeit unterschätzte Tastsinn auf alle menschlichen Lebensbereiche hat. Anschaulich und mit vielen Beispielen aus dem Alltag erzählt Grunwald, wie faszinierend die Millionen Berührungs- und Bewegungsmelder zusammenwirken, die unseren Tastsinn ausmachen. Mit Erkenntnissen aus Medizin, Biologie und Psychologie zeigt er, · welche große biologische und psychologische Bedeutung Berührungen für Menschen aller Altersstufen haben, · warum eine Umarmung mehr tröstet als tausend Worte, warum Massagen und Spaziergänge gegen Depression und Angst helfen, · wie die Haptikforschung in Medizin, Erziehung und Bildung genutzt wird und · warum wir mit warmen Händen bessere Chancen bei einem Bewerbungsgespräch haben. Schließlich macht Grunwald deutlich, wie raffiniert unser Urteil durch die Haptik von Produkten manipuliert werden kann - und er warnt vor einer Welt voller kalter, gefühlloser Touchscreens: "Ein Mensch kann taub, blind und stumm geboren werden, doch ohne Tastsinn können wir nicht überleben." Wer dieses Buch zur Hand nimmt, wird sein

Leben und seine Umwelt neu be-greifen. »Fühlen ist viel wichtiger für unser Überleben als sehen, hören, riechen und schmecken.« Martin Grunwald

**Bindung: Entstehung - Bedeutung - Belastung** Petra Rechenberg-Winter 2019-11-11 Der Mensch ist von Haus aus ein soziales, auf andere Menschen bezogenes Wesen. Er ist nicht in der Lage, ohne Kommunikation zu leben, und wenn es auch nur in der Phantasie ist. Doch dauerte es lange, bis die Psychologie die Bedeutung von Bindung und ihrer Entstehung wissenschaftlich entdeckte: welche Gesetzmäßigkeiten frühkindlich hierbei eine Rolle spielen, welche Konsequenzen verschiedene Bindungsstile für die weitere Entwicklung haben und welche Bedeutung Bindungen für Erwachsene haben, sei es als persönliche religiöse Anbindung, in engen Beziehungen, in Verbänden, im Arbeitsleben. Dieses Leidfaden-Themenheft beschäftigt sich mit Situationen, in denen mit dem Ende einer Beziehung gerechnet werden muss, wie im Arzt-Patient-Verhältnis, im Hospiz sowie bei Trennung und Scheidung, wie auch mit ausgewählten Bindungsaspekten in der Begleitung trauernder Menschen.

**Kraft** Claudia Croos-Müller 2015-05-25 Claudia Croos-Müller, Neurologin und Bestsellerautorin, hat eine Methode entwickelt, mit deren Hilfe wir die innere Widerstandskraft, auch Resilienz genannt, trainieren können: Body2Brain. Gezielte Körperübungen, mit denen wir Einfluss nehmen können auf die Gehirnstrukturen – und so unsere Gefühle und unsere Haltung zum Leben verändern. In ihrem neuen Buch stellt sie diese Methode vor. Mit einem Ausflug in die Neurologie, hilfreichen Hintergrundwissen, Fallbeispielen und praktischen Übungen eröffnet sie einen neuen Weg zu den Kraftquellen, die wir für ein glückliches und zufriedenes Leben brauchen.

**Heilen und Heilung** Christian Metzenthin 2019-03-15 Handauflegen und Heilen sind heute immer wieder Thema in Kirche und Seelsorge. Die Beiträge des Tagungsbands der SEK-Kommission Neue religiöse Bewegungen geben Einblicke in die Praxis des Handauflegens, Salbens und Segnens, wie sie in Kirchengemeinden und Seelsorge in der deutschsprachigen Schweiz oft still und unauffällig praktiziert wird. Teils wird diese Tradition in althergebrachter Weise gelebt, teils werden neue Formen erprobt. Die Autorinnen und Autoren thematisieren diese Praxis aus unterschiedlichen Perspektiven und reflektieren sie kritisch. Sie geben neue Impulse für die kirchliche Arbeit und regen eine Diskussion in Theologie und Praxis an.

**Stummes Wissen** Stefanie Egger 2022-08-22 Die unbewusste Botschaft von Gestaltung Unzählige Interaktionen mit Dingen prägen unseren Alltag: Schnürsenkel binden, Anrufe tätigen, Fahrradfahren – das Repertoire an Handlungs- und Orientierungswissen, das dabei tagtäglich nötig ist, lässt sich schwer in Worte fassen. Unbewusst nehmen wir wahr, welche Handlungsmöglichkeiten die Dinge bieten. Doch wie kann die wortlose Kommunikation zwischen Dingen und NutzerInnen gelingen? Die Autorin zeigt, wie diese implizite Vermittlung designt wird und wodurch Menschen fähig sind, ihre Interaktionsmöglichkeiten wahrzunehmen, zu nutzen, und sie sogar mitzugestalten. Die Bedeutung dieser Ergebnisse sind für das Design, die Designforschung sowie wie für die Technik- und Wissenschaftsforschung von hoher Relevanz. Implizite Wissensformen, die im Interaktionsdesign eine unentbehrliche Rolle spielen Erstaunliches Wissensrepertoire in Alltagsinteraktionen Eine geschriebene Ausstellung als Form, die selbst im Text implizit verborgenes sichtbar werden lässt Stefanie Egger, The Invisible Lab, Graz

**Marketing mit allen Sinnen** Christian Chlupsa 2020-07-20 Die aktuelle Krise brachte und bringt Organisationen noch bis heute an ihre Grenzen. Plötzliche Geschäftsschließungen auf der einen Seite und völlig geplünderte Regale, andererseits brachten Unternehmen aber auch die Gesellschaft an ihre Grenzen. Zahlreiche Mitarbeiter in den Organisationen leisteten übermenschliches. Dienstleister wie

Krankenhäuser, Speditionen und Lieferdienste arbeiteten Tag und Nacht, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Hersteller fuhren Sonderschichten um die sprunghaft gestiegene Nachfrage, aufgrund von teils sinnfreien Hamsterkäufen wie Toilettenpapier, zu befriedigen. Einige Hersteller stellten ihre Produktion kurzerhand auf dringend benötigte Artikel wie Schutzmasken um. Der Lebensmitteleinzelhandel versorgte die Menschen im Rekordtempo mit frischen Waren. Doch wie viele andere Krisen zuvor, brachte auch dieses Ereignis auch längst überfällige Blasen zum Platzen. Viele Hersteller, Händler und Dienstleister überließen bereits vor der Krise dem Onlinehandel mehr oder weniger kampflös das Feld. Einige versuchten nach einem verpatzten Start noch einige Meter im Rennen um den Onlinekunden gutzumachen. Doch in der operativen Hektik übersahen die meisten Unternehmen ihren entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Die nicht nur sprichwörtliche, sondern echte Nähe zum Kunden! Im physischen Kundenkontakt steckt ein ungeahntes Potenzial. In diesem Buch zeigen wir Ihnen mit Beispielen aus unseren Forschungen, wie Sie ihren Wettbewerbsvorteil nutzen und den Kontakt zu Ihren Kunden erfolgreich ausbauen können. Nutzen Sie die Erkenntnisse aus unserer Forschung zur Multisensualität und erleben Sie die neue ‚Sinnhaftigkeit‘ des Lebens!

**Jung Journal Heft 43: Berührungen** Lutz Müller 2020-04-28 Wilhelm Schmid - Von der Kraft der Berührung - die Wiederentdeckung der Sinnlichkeit Die Experimente des Dr. Harlow Martin Grunwald - Der Mensch, ein Homo Hapticus Das Trauma der Geburt Tilmann Moser - Die Bedeutung der Berührung in der Psychotherapie Volker Münch - Die Paradoxie der Berührung in der Psychotherapie Das Beziehungs-Quaternio-Modell Lisa Hübner und Christiane Eichenberg - Künstliche Berührung: Vom körperlichen Cyberspace bis hin zum künstlichen Körper Wie ein Paradies zur Hölle wurde Rück mir nicht auf die Pelle! Zonen der Distanz Luise Reddemann, Ulrike Reddemann, Fee Schäfer - Von Berührung zum Machtmissbrauch Übergriffe auf Kinder und Jugendliche und mögliche Wege zur Heilung Monika Rafalski - Heilsame Berührungen zwischen Tier und Mensch Selina Danisch - Waldatmen in Elm Ernst Peter Fischer - Die Präzision der Poesie und die Kreation der Forschung Ein Plädoyer für Romantik in der Wissenschaft Irene Berkenbusch-Erbe - Berührungsformen - Darstellungen in der Literatur Als Gott den Mann schuf, übte sie noch Margarete Leibig - Bilder berühren - eine archetypische Dimension

**Synergien nutzen mit PEP** Michael Bohne 2019-06-01 Die Idee dieses Buches ist es, dass psychotherapeutische Praktiker und Coaches darüber berichten, wie sie die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP®) als Interventionstechnik in ihre Arbeit integrieren. Entstanden ist ein Band, der zugleich als Anwenderbuch und als theoriegeleitetes Fachbuch konzipiert ist. Er dokumentiert das tatsächliche Vorgehen in Fallbeschreibungen und leistet gleichzeitig eine theoretisch-konzeptionelle Verankerung von PEP als Zusatztechnik in unterschiedlichen psychotherapeutischen und Coaching-Ansätzen. Alle Beiträge folgen einer einheitlichen Struktur: Jede Methode wird zunächst in ihrer Historie sowie ihren theoretischen Grundlagen, zentralen Begriffen, Therapie- bzw. Beratungszielen, Interventionsstrategien und/oder Wirkmechanismen vorgestellt. Das Kernstück des jeweiligen Beitrags erläutert die Integration von PEP in die beschriebene Methode. Ein bis zwei Fallbeispiele aus der Praxis demonstrieren die vorherigen Ausführungen. Eine kurze, persönliche Einschätzung schließt jeden Beitrag ab. Mit Beiträgen von: Michael Bohne, Claudia Chodzinski, Charlotte Cordes und E. Noni Höfner, Sabine Ebersberger, Helmut Eichenmüller, Cornelia van Eys, Tobias Gräßer, Denise Grauwiler, Martin Grunwald, Evelyn Beverly Jahn, Amelie Jüttemann-Lembke, Carla van Kaldenkerken, Stefanie Kirschbaum, Adelheid Krohn-Grimberghe, Natalie Langosch, Martin Lemme, Anke Nottelmann, Stefan Schmid, Brigitte Seelmann-Eggebert, Oliver Watzal, Richard Werringloer

*Yoga Deconstructed(R)* Altman 2020-11-27 Many people are drawn to a physical yoga practice as a way to reduce stress and move more. However, because most of their time is spent at a desk, their bodies are often not prepared to perform many of the traditional physical poses. Additionally, naturally flexible



people will be drawn to the practice, because it comes easily to them. However, they frequently lack the stability needed to support their joints in these positions, which makes them vulnerable to pain and repetitive stress injuries. Yoga Deconstructed offers the experience of yoga with an interdisciplinary approach that integrates other movement modalities and modern movement science. This approach helps students become more well-rounded in their movements, which better prepares them for asana and improves their ability to function in everyday life. This book teaches: How to help students move better and reduce their risk of injury within the scope of yoga, Pilates or any other movement modality. Regressions and progressions for human movement and yoga asana to fit the unique needs of the student. Critical thinking skills to help students safely transition from physical therapy to group classes. Strategies to introduce variability and neuromuscular re-education that help facilitate tissue resiliency, neuroplasticity, and new motor patterns. How to apply a skills-based approach, instead of a lineage-based approach Modern movement applications, including somatics, sensory feedback methods, and corrective exercise. How to deconstruct and expand yoga asana beyond static, two-dimensional shapes to reduce the risk of hypermobility and repetitive stress injuries.

**Traumatherapie-Kompass** Susanne Leutner 2021-11-15 Die Behandlung von Menschen mit komplexen Traumatisierungen stellt Therapeutinnen und Therapeuten vor große Herausforderungen. Über die etablierten traumatherapeutischen Konzepte hinausgehend stellen die beiden Autorinnen ihren schulenübergreifenden Ansatz zur entwicklungs- und prozessorientierten Arbeit vor. Der besondere Akzent liegt auf der vernetzend-systemischen Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen sowie der Kombination mit EMDR. Der therapeutischen Beziehung kommt dabei ein ebenso hoher Stellenwert zu wie dem konsequenten Blick auf die Stärken der Klientinnen und Klienten. Die Therapeutin kann in der Begegnung mit der Klientin herausfinden, was diese braucht, wie viel Belastung sie bewältigen kann und wie viel Stärkung nötig ist für den passenden nächsten Schritt auf ihrem ganz eigenen Weg. Eine Fülle von Anleitungen, Fallbeispielen und Übungen bereichert den Traumatherapie-Kompass.

[The Routledge Handbook of the Senses in the Ancient Near East](#) Kiersten Neumann 2021-09-30 This Handbook is a state-of-the-field volume containing diverse approaches to sensory experience, bringing to life in an innovative, remarkably vivid, and visceral way the lives of past humans through contributions that cover the chronological and geographical expanse of the ancient Near East. It comprises thirty-two chapters written by leading international contributors that look at the ways in which humans, through their senses, experienced their lives and the world around them in the ancient Near East, with coverage of Anatolia, Egypt, the Levant, Mesopotamia, Syria, and Persia, from the Neolithic through the Roman period. It is organised into six parts related to sensory contexts: Practice, production, and taskscape; Dress and the body; Ritualised practice and ceremonial spaces; Death and burial; Science, medicine, and aesthetics; and Languages and semantic fields. In addition to exploring what makes each sensory context unique, this organisation facilitates cross-cultural and cross-chronological, as well as cross-sensory and multisensory comparisons and discussions of sensory experiences in the ancient world. In so doing, the volume also enables considerations of senses beyond the five-sense model of Western philosophy (sight, hearing, touch, taste, and smell), including proprioception and interoception, and the phenomena of synaesthesia and kinaesthesia. The Routledge Handbook of the Senses in the Ancient Near East provides scholars and students within the field of ancient Near Eastern studies new perspectives on and conceptions of familiar spaces, places, and practices, as well as material culture and texts. It also allows scholars and students from adjacent fields such as Classics and Biblical Studies to engage with this material, and is a must-read for any scholar or student interested in or already engaged with the field of sensory studies in any period.

**Unsere 7 Sinne - die Schlüssel zur Psyche** Rüdiger Braun 2019-06-24 Was unsere 7 Sinne mit der

Downloaded from [avenza-dev.avenza.com](https://avenza-dev.avenza.com)  
on October 7, 2022 by guest

Seele zu tun haben Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Tasten, Fühlen, Körperbalance – darüber verbinden wir Innen und Außen. Durch unsere Sinne begreifen wir überhaupt erst das, was uns umgibt und wir können sie schärfen und verändern. Auf diese Weise lassen sich unser Erleben und unsere Gefühle beeinflussen. Es ist der direkteste Zugang, um Psyche und Intuition zu stärken. Der Wissenschaftsjournalist Rüdiger Braun lädt ein zu einer Reise über die Sinne zur Seele mit Exkursionen in moderne Forschungslabors, zu Coaching-Experten und Spitzenköchen. Eine Reihe von Übungen gibt Anstöße wie sich Sinnesleistungen überprüfen und trainieren lassen, um mehr Achtsamkeit im Alltag zu erfahren.

**Eden Culture** Johannes Hartl 2021-09-14 Unser Leben ist komplex geworden. Wir werden von Erwartungen und Informationen überflutet. Oft sehnen wir uns danach, auszubrechen. An dieser tiefen Sehnsucht setzt Bestseller-Autor Johannes Hartl an und zeigt in einer überraschenden Reise durch verschiedene Disziplinen – Philosophie, Psychologie, Soziologie, Kunstgeschichte und Religion – glasklar auf, was uns verloren gegangen ist. Nicht als Abrechnung, sondern als vorwärtsgewandte Analyse. In drei Prinzipien – Verbundenheit, Sinnorientierung sowie unverzweckte Schönheit – erkennt Hartl die Nährstoffe unseres Lebens. Es geht dabei um ein anderes Leben und ein neues Morgen. Ein tiefschürfendes und interdisziplinäres Sachbuch, das polarisiert und inspiriert. Eine Einladung zu einer neuen Kultur: der Eden Culture. »In welcher Zukunft wollen wir leben? Dies ist ein Buch der feurigen, zornigen Hoffnung, dass ein anderes Leben möglich ist. Ausbrechen. Ankommen.« (Johannes Hartl)

A Sensory Education Anna Harris 2020-12-10 A Sensory Education takes a close look at how sensory awareness is learned and taught in expert and everyday settings around the world. Anna Harris shows that our sensing is not innate or acquired, but in fact evolves through learning that is shaped by social and material relations. The chapters feature diverse sources of sensory education, including field manuals, mannequins, cookbooks and flavour charts. The examples range from medical training and forest bathing to culinary and perfumery classes. Offering a valuable guide to the uncanny and taken-for-granted ways in which adults are trained to improve their senses, this book will be of interest to disciplines including anthropology and sociology as well as food studies and sensory studies. The Open Access version of this book, available at <https://www.taylorfrancis.com/books/9781003084341> has been made available under a Creative Commons Attribution-Non Commercial-No Derivatives 4.0 license.

**Innere Balance** Jutta L. Herr 2020-11-26 Pferde verweigern nicht vorsätzlich die Zusammenarbeit oder verhalten sich auffällig. Reiter benötigen Achtsamkeit für die Bedürfnisse des Pferdes, um die Ursachen von Unzufriedenheit und Stress des Pferdes zu erkennen. Zudem sind Pferde Meister im Lesen und Spiegeln von Emotionen, so dass Reiter ihre Emotionen und ihren Stress auf die Pferde übertragen. Die innere Balance des Reiters ist der Schlüssel zur Gelassenheit des Pferdes: Je klarer, ruhiger und achtsamer der Reiter ist, um so zufriedener und damit auch gelassener ist das Pferd. Das Buch steht am Schnittpunkt von Wissenschaft und Psychologie mit dem Ziel, die Beziehung von Reiter und Pferd zu verbessern. Persönliche Erfahrungsberichte der Autorin ergänzen Wissenswertes zum Wesen des Pferdes, seiner Wahrnehmung und seiner Verarbeitung von Impulsen. Checklisten, Erste Hilfe-Tipps und praktische Übungen für den Umgang mit Stress, schwierigen Situationen sowie Angst machen dieses Buch zu einem wertvollen Begleiter im Alltag. "Mein Herzenswunsch ist, die Welt für Reiter und Pferde mit diesem Buch ein bisschen leichter und damit besser zu machen."

**Interdisziplinäre Anthropologie** Gerald Hartung 2019-10-31 Der Widerspruch zwischen dem empirischen Befund faktischer gesellschaftlicher Ungleichheit und der idealen Forderung nach Gleichheit ist der Ausgangspunkt des Jahrbuchs: Soziale Ungleichheit und ihre Folgen stellen ein massives Problem für die Stabilität moderner menschlicher Gesellschaften dar. Der Diskurs thematisiert einen





entwickelte sich PEP von der Zusatztechnik zur vollständigen Methode weiter, die auch bei komplexen Herausforderungen Wirkung zeigt, etwa bei Traumafolgestörungen, Depressionen, in der Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie oder in der Medizin. Michael Bohne hat das "Klopfen mit PEP" einer gründlichen Revision unterzogen und beschreibt hier den aktuellen Stand der Methode. Neben den eingesetzten Techniken – Big-Five-Lösungsblockaden, Kognitions-Kongruenz-Test (KKT) und Selbstwerttraining – widmet er sich auch der therapeutischen Beziehung als entscheidendem Faktor für das Gelingen von Therapie, Coaching und Beratung.

**Diversität der Altersbildung** Renate Schramek 2022-04-27 In den letzten Jahren hat sich die geragogische Praxis stark ausdifferenziert und professionalisiert. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Buch bewährte wie innovative Konzepte und Methoden zu Lernen und Bildung im Prozess des Alterns, für das Alter und mit älteren und alten Menschen zusammengeführt. In zahlreichen Fachbeiträgen werden diverse Handlungsansätze für die Implementierung von Lern- und Bildungsprozessen vorgestellt. Diese formen die derzeitige Bildungspraxis angesichts neuer Herausforderungen, auch durch die Digitalisierung oder die Corona-Pandemie angestoßen. Die Beitragenden zeigen auf diese Weise die gegenwärtige Vielfalt der Altersbildung auf.

**BERÜHRUNG** Wolf Ollrog 2022-04-12 Wie hast du's mit der Nähe? "Komm her! Halt mich fest!" - "Hau ab! Bleib mir vom Hals!" Nähe und Distanz, das ist der Dauerbrenner für Paarseminare. Wie viel Körpernähe brauche ich, wie viel vertrage ich? Wie nah lasse ich dich an mich? Wie nah lässt du mich an dich? Das ist ein Konfliktherd Nummer eins in Partnerschaften. Rücken wir uns nah, sind wir be-rührt. Dann wird uns warm oder kalt. Es geht ums Anfassen und Angefasst-Werden. Körperlichkeit ist ein hochemotionales, trotzdem über weite Strecken verschwiegenes Thema zwischen Paaren. Es geht um Emotionalität und Sex und wie beides zusammengeht. Körpernähe ist mehr als Sex. Wie kann sie gelingen? Das ist die Hintergrundfrage des Buchs und eröffnet ein komplexes Feld. Dazu muss man vor allem verstehen, was jede und jeden hindert, sich auf Nähe einzulassen. Aber Berührung ist keineswegs nur ein heißes Pflaster für Paare. Wie nahe wir uns treffen, bestimmt, wenn meist auch nur unbewusst und auf versteckte Weise, jede noch so alltägliche Begegnung mit - sei es in der Familie, bei Freundschaften, in Nachbarschaften oder bei den Beziehungen am Arbeitsplatz. Wir mögen es uns nicht immer bewusst machen, aber wir können es nicht vermeiden. Die meisten Menschen sind nähemäßig unterversorgt. Sie leben in einem krankmachenden Dauermangel. Dieses Buch wendet sich an Paare und einzelne, die unzufrieden darüber sind, wie sie körperliche Nähe leben und austauschen. Wer rundum damit zufrieden ist, wie er oder sie mit dem Partner oder der Partnerin (oder auch mit anderen Menschen) körperliche Nähe teilt, braucht dieses Buch nicht. Es wendet sich an Menschen, die sich über Körpernähe oder Sex in die Haare kriegen oder anschweigen. Die enttäuscht darüber sind, dass ihr Gegenüber sie nicht an sich lässt. Oder die sich der Nähewünsche des Partners oder der Partnerin erwehren müssen. Wie stillen wir unsern Nähehunger? Wie gelingt Nähe?

**Handauflegen mit Herz und Verstand** Anemone Eglin 2019-06-15 Jetzt auch noch Handauflegen – ist das nicht Placebo und Hokusfokus? Ist heilendes Handeln wirklich eine Aufgabe der Kirche? Anemone Eglin geht ohne Umschweife auf solche und ähnliche Fragen ein, die häufig gestellt werden, wenn es um Handauflegen geht. Denn je mehr die spirituelle Dimension des Menschseins als bedeutsam für Gesundheit, Kranksein und Heilung wahrgenommen wird, umso mehr wächst das Interesse auch am jahrhundertealten Handauflegen: In Kirchengemeinden wird es angeboten, seine Wirksamkeit in wissenschaftlichen Studien untersucht, belastete Menschen erfahren Erleichterung durch Handauflegen und wieder andere möchten es selbst lernen und ausüben. Das Buch macht deshalb Mut, Handauflegen auszuprobieren oder zu erleben. Anemone Eglin führt fundiert und gut verständlich in Tradition und Praxis des Handauflegens ein. Sie propagiert eine offene, christlich-spirituelle Haltung, bezieht

wissenschaftliche Erkenntnisse mit ein. Ein erfahrungsbasiertes Buch, das Fragen stellt, Antworten gibt und zum Weiterdenken anregt.

*Körpervertrauen* Ruth Knaup 2022-09-29 Der Körper ist unser Tor zur Welt. Regen im Gesicht spüren, ein orientalisches Gericht schmecken, den Duft trockener Kiefern einatmen, in einer Umarmung versinken, uns zu Musik bewegen: all das können wir nur durch unseren Körper. Überall da, wo wir fühlen, handeln und gestalten, hat das Leben eine völlig andere Intensität, als dort, wo wir nur konsumieren. Die virtuelle Welt wird immer nur ein zweidimensionales, ödes Abbild der Fülle an sensorischen Erfahrungen und motorischen Ausdrucksmöglichkeiten sein, die unser wunderbarer Körper uns erlaubt. Letztlich sind und bleiben wir Teil des großen Ganzen: Es kann keinen sinnvollen Gegensatz geben zwischen »Mensch« und »Natur«. Nur, wenn wir uns selbst körperlich als Teil der Welt wahrnehmen und spüren können, können wir vertrauensvoll und achtsam mit ihr umgehen. In diesem hochaktuellen Buch zeigt uns Ruth Knaup, wie wichtig es ist, mit unserem Körper in liebevollen Kontakt zu kommen und wie uns das im Alltag über sinnliche Nähe, Musikmachen, Naturerfahrung, achtsames Essen und körperlich erfahrbare Spiritualität gelingen kann. Unser Körper ist so viel mehr als ein Virengastgeber! Wenden wir uns ihm wieder positiv zu, denn so erfahren wir unmittelbar, was es bedeutet, wirklich lebendig zu sein.

*Delirmanagement im Krankenhaus* Janina Santos Cid 2021-04-30 Ein Krankenhausaufenthalt ist besonders für ältere Menschen ein einschneidendes Erlebnis. So erleiden 35 Prozent der über-65-Jährigen ein Delir. Bei Demenzerkrankten sind sogar 88 Prozent betroffen. Die Folgen sind, neben der massiven körperlichen Belastung, längere Aufenthaltsdauer und eine höhere Sterblichkeit. Doch es gibt eine Strategie gegen das Delir: das sog. Delirmanagement, also die Prävention sowie der Umgang mit einem Delir. Dabei liegen die Schwerpunkte sowohl auf der pharmazeutischen auch auf der pflegerischen Behandlung eines Delirs. Im Universitätsklinikum Münster gehört das Delirmanagement zum demenzsensiblen Versorgungskonzept. Dazu gehören u. a. ein Demenzscreening bei der Patientenaufnahme, ein pharmazeutisches Aufnahmegespräch, die direkte Patientenbetreuung, die Mitarbeiterschulung und eine spezifische Demenzvisite. Die Erfahrungen der Uniklinik Münster sprechen für sich: Die Senkung der Delirrate von 21 auf 6 Prozent! Ein Delirmanagement wirkt!

**Religionsgewalt in politischen Räumen** Detlef Hein In Religionsgewalt sind wiederkehrende Muster wirksam unabhängig von Epoche, Religion und Kultur. Sie durchziehen die politischen Räume von der Antike bis in die Gegenwart. Humanwissenschaftliche Einsichten helfen, die Zusammenhänge ihrer Entstehung seit alter Vergangenheit zu erhellen und die Wirkung ihrer Motive bis in die politischen Konflikte der Gegenwart zu begreifen. Struktur und Dynamik von Religionsgewalt in ihrer wechselnden Gestalt zu erkennen und zu verstehen ist die Voraussetzung zur Überwindung religiös überhöhten Machtanspruchs und daraus folgender Gewaltanwendung. Zugleich werden die grundlegenden Bedingungen nachhaltigen Friedens sichtbar.

*Human Interaction and Emotional Awareness in Gestalt Therapy* H. Peter Dreitzel 2021-03-25 In *Human Interaction and Emotional Awareness in Gestalt Therapy* H. Peter Dreitzel explores a model of the contacting processes between human beings and their environments and presents a phenomenological exploration of the emotions guiding such contacts. The book makes an important contribution to our understanding of the role of psychotherapy in the modern world, especially in the context of change and crisis. Dreitzel sets out a new perspective of how we interact with each other, how we frame our encounters and differentiate them from one another, how we give them meaning, and how they are related to our needs and wants. This is followed by a unique phenomenological exploration of the emotions guiding such contacts, the first time the world of human feelings has been explored in depth and systematically analysed in Gestalt thought. These innovative explorations are framed first by a

discussion of the historical development of Western conventions regarding everyday behaviour, and secondly by an examination of perspectives on climate change. Dreitzel analyses the mental and emotional states of potential clients as they are affected by these global processes and the book also includes an epilogue which evaluates how to work with climate anxiety. Dreitzel's conception of social change, with Gestalt therapy at its core, is relevant to all aspects of humanistic psychology. It elevates empathy, emotional development and the prevention of suffering at all levels of society, filling important gaps in Gestalt therapy theory and expanding it into exciting new territory. Human Interaction and Emotional Awareness in Gestalt Therapy also contains an insightful foreword by Michael Vincent Miller, PhD, and will be essential reading for Gestalt therapists, other professionals with an interest in Gestalt approaches and readers interested in social interaction, climate change and the role of psychotherapy in a changing world.

Das Buch "Homo Hapticus" von Robert Schleip ist ein wegweisendes Werk, das die Rolle der Fascia in muskuloskeletalen Bedingungen und als ein weitläufiges Kommunikationssystem im Körper untersucht. Es stellt die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaften um die Fascia dar und ist ein unverzichtbares Lehrbuch für Sportphysiotherapeuten, Orthopäden und alle, die sich für den menschlichen Körper interessieren. Das Buch enthält auch eine kritische Bewertung von Fascia-orientierten Therapien durch international anerkannte Experten. Begleitend zum Buch sind Videos erstellt worden, die die praktische Anwendung der Erkenntnisse zeigen.

*Fascia: The Tensional Network of the Human Body - E-Book* Robert Schleip 2021-12-08 The role of the fascia in musculoskeletal conditions and as a body-wide communication system is now well established. Fascia: The Tensional Network of the Human Body constitutes the most comprehensive foundational textbook available that also provides the latest research theory and science around fascia and their function. This book is unique in offering consensus from scientists and clinicians from across the world and brings together the work of the group behind the international Fascia Research Congress. It is ideal for advanced sports physiotherapists /physical therapists, musculoskeletal/orthopaedic medicine practitioners, as well as all professionals with an interest in fascia and human movement. The comprehensive contents lay the foundations of understanding about fascia, covering current scientific understanding of physiology and anatomy, fascial-related disorders and associated therapies, and recently developed research techniques. Full colour illustrations clearly show fascia in context New content based on latest research evidence Critical evaluation of fascia-oriented therapies by internationally trusted experts Chapter outlines, key points and summary features to aid navigation Accompanying e-book version include instructional videos created by clinicians

**Haptische Zugriffe auf Gegenstände - eine Chance für historisches Lernen?** Thomas Must 2020 Die Vorteile haptischer Zugriffe für das Lernen werden - häufig unter dem Schlagwort der Handlungsorientierung - immer wieder hervorgehoben. Aktuell erfahren Haptik und damit verbunden die Auseinandersetzung mit (historischen) Gegenständen auch in der Geschichtsdidaktik eine größere Aufmerksamkeit. Dieser Sammelband diskutiert aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Perspektive das Potenzial des 'Anfassens, Ausprobierens und Anfertigens' für historisches Lernen. Die einzelnen Beiträge, die Impulse geben wollen, liefern sowohl theoretische und empirische Überlegungen als auch vielfältige ganz praktische Beispiele, um Haptik und (historische) Gegenstände in den Geschichtsunterricht zu integrieren. Der Sammelband richtet sich damit nicht nur an Geschichtsdidaktiker\*innen der ersten und zweiten Ausbildungsphase, sondern empfiehlt sich auch (Geschichts-)Lehrpersonen in der Schule.

**Praxis Körperpsychotherapie** Ulfried Geuter 2018-12-04 Dieses Buch zeigt zehn grundlegende

Prinzipien einer erlebenszentrierten Psychotherapie, die Körpererleben, Körperwahrnehmung, Körperausdruck und Körperkommunikation integriert. Es stellt Therapie als eine verkörperte Begegnung vor und vermittelt, wie man den Körper einbezieht und welche Sprache man dazu verwendet – so wird das Konzept des Embodiment in der Praxis nutzbar. Auch geht es um die Bedeutung von Erleben und Erfahren, um die Indikation und Kontraindikation von Techniken, die therapeutische Beziehung und die Wirkprinzipien der Körperpsychotherapie. Geschrieben für Psychologische und Ärztliche Psychotherapeuten, Körper- und Bewegungstherapeuten, Studierende und Interessierte. Aus dem Inhalt: Wahrnehmen und Spüren – Gewährsein und Gegenwart – Erkunden und Entdecken – Aktivieren und Ausdrücken – Regulieren und Modulieren – Zentrieren und Erden – Berühren und Halten – Inszenieren und Interagieren – Verkörpern und Handeln – Reorganisieren und Transformieren. Der Autor: Prof. Dr. Ulfried Geuter, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut, Lehranalytiker und Dozent in der psychotherapeutischen Weiterbildung, Ausbildungen in Psychoanalyse und Körperpsychotherapie; niedergelassen in eigener Praxis in Berlin; unterrichtet im Studienschwerpunkt Körperpsychotherapie des Masterstudiengangs Motologie der Universität Marburg. 2015 erschien von ihm ein Grundriss einer Theorie der Körperpsychotherapie, der von der Fachwelt sehr beachtet wurde.